

PROTOKOLL AUS DER 4. SITZUNG DES ORTSCHAFTSRATES STUPFERICH
 - öffentlich - am 21.01.2015 im Sitzungssaal des Rathauses Stupferich

Anwesend waren: Alfons Gartner, Ortsvorsteher - Sitzungsleiter

Ortschaftsräte: Herr Baumann, Frau Becker, Frau Schwemmler, Herr Vogel, Frau Patzelt, Frau Paul, Herr Kast, Herr Abendschön, Herr Brenk, Herr Nagler

Entschuldigt: Frau Donecker (Urlaub)

Protokoll: Frau Sauter

T a g e s o r d n u n g

1. Doppelhaushalt 2015/2016; - Vorlage -
 Teilhaushalt Stupferich:
 Einzelberatung des Teilhaushaltsplans für die Haushaltsjahre 2015/2016
 einschließlich der Behandlung der Anträge des Ortschaftsrates zum
 Haushaltsplanentwurf
 - Beschlussfassung -
2. Durchführung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der
 Ortsdurchfahrt
 Antrag der FWV- Fraktion und CDU-Fraktion im Ortschaftsrat - Anlage -
3. Einrichtung eines öffentlichen Bücherschranks im Stadtteil Stupferich
 Antrag der CDU- Fraktion im Ortschaftsrat - Anlage -
4. Mitteilungen der Ortsverwaltung
5. Verschiedenes

E n t s c h l i e ß u n g

Ortsvorsteher Gartner eröffnet die öffentliche Sitzung um 19.00 Uhr und stellt fest, dass gegen die Tagesordnung keine Einwände vorliegen.

TOP 1 Ortsvorsteher Gartner weist darauf hin, dass zu TOP1 noch ergänzende Einzelanlagen als Tischvorlagen dazugekommen seien. Die Ausarbeitung sei mit den Fachämtern erfolgt, um die Mittel anmelden zu können. Ortsvorsteher Gartner schlägt vor, dass die Beschlussfassung zum

Teilhaushaltsplan im Ganzen erfolgen sollte. Er stellt daraufhin die Projekte im Einzelnen vor.

Ortschaftsrat Kast erklärt zu Projekt THH 3700 die Aufteilung der Summe auf 2 Haushaltsjahre: Bei der Summe für 2015 würde es sich um die Kosten des reinen Fahrgestelles handeln, für 2016 seien dann die Kosten für den Aufsatz des neuen Fahrzeuges veranschlagt. Der bisherige schon über 30 Jahre alte Unimog könne dann 2016 ersetzt werden.

Zu THH 4000 erläutert Ortsvorsteher Gartner, dass der größte Teil an Ausgaben durch das Schul- und Sportamt getragen würden.

Zu THH 6600 erklärt er weiter, dass er bereits mit dem Tiefbauamt über die Maßnahmen gesprochen habe. Ortschaftsrat Baumann regt an, die beabsichtigte Verbesserung der Reut- und Sonnenbergstraße zu Gunsten der Sanierung der Kleinsteinbacher Straße und der Errichtung einer Mittelinsel am Ortsausgang Richtung Kleinsteinbach zu verschieben. Ortsvorsteher Gartner verweist daraufhin auf TOP 2 der Tagesordnung.

Ortsvorsteher Gartner merkt zu THH 6700 an, dass der Spielplatz an der Bergleshalle dem Forstamt unterliegt und deshalb nicht im Haushaltsplan berücksichtigt sei. Herr Struck vom Forstamt hätte für den Spielplatz an der Bergleshalle 100 000 € für die Sanierung im Jahr 2015 zugesagt. Ortschaftsrat Nagler fragt bezüglich der veranschlagten Summe des Spielplatzes an der Gänsbergstraße nach. Sie komme ihm für eine Sanierung recht hoch vor. Ortsvorsteher Gartner weist auf die enormen Kosten von Spielgeräten bei einer eventuell notwendigen Neuanschaffung hin. Zudem können in der veranschlagten Summe auch die Kosten für eine Erneuerung des Unterbodens mit berücksichtigt sein.

Zu THH 8800 erklärt Ortsvorsteher Gartner, dass das Archiv im Rathaus Stupferich in einem klimatisierten Raum untergebracht werden müsse. Dies sei eine Vorgabe des Stadtarchivs. Wieso diese Maßnahme auf 2016 verschoben worden ist, sei ihm allerdings nicht ersichtlich. Dass das Archiv weiterhin im Ortsteil geführt werden soll, sei im Eingliederungsvertrag verankert.

Nach Durchsicht der einzelnen Maßnahmen merkt Ortschaftsrat Kast an, dass darauf geschaut werden solle, dass die Maßnahmen, für die Gelder im Haushaltsplan veranschlagt wurden, auch tatsächlich umgesetzt werden. Es würden die Kosten für den Umbau im Gemeindezentrum zum Kindergarten sowie für die Sanierung der Fläche vor der Feuerwehr und dem Schulhof sowie für die Kleintierzuchtanlage fehlen. Er rät aber dazu, dem Haushaltsplan zuzustimmen.

Ortschaftsrat Baumann verweist auf die gute finanzielle Situation Stupferichs im Vergleich zum Gesamthaushalt der Stadt Karlsruhe. Dort gäbe es seiner Ansicht nach viele Altlasten mit den immensen Kosten für die U-Strab und einigen defizitären GmbH's. Er bemängelt, dass einige zugesagte Maßnahmen im Teilhaushalt keine Berücksichtigung gefunden

hätten. Ihm würden auch die Projekte wie die Umgestaltung vor dem Feuerwehrgerätehaus und der Kleintierzuchtanlage sowie der Umbau im Gemeindezentrum zur Nutzung als Kindergarten fehlen.

Ortsvorsteher Gartner verweist noch auf die letzte öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Karlsruhe in der von einer enormen Verschuldung gesprochen worden sei. So würde sich die Pro-Kopf-Verschuldung von 400 auf 1200€ in den nächsten drei Jahren erhöhen. Der Hauptgrund hierfür sei die Erhöhung der Kosten für die U-Strab von 80 Mio. Euro auf 320 Mio. Euro. Er unterstützt die Anmerkungen von Ortschaftsrat Baumann. Ortsvorsteher Gartner verweist zudem auf die derzeitige enge Personalsituation in der Ortsverwaltung durch den längeren Ausfall von Herrn Leimbeck. Hierdurch könnten Anträge unter Umständen auch nicht rechtzeitig gestellt werden. Stupferich sei der Stadtteil der Gewerbetreibenden, deshalb hätte der Ortsteil ein Anrecht auf eine ordentliche Haushaltslage. Zur Kleintierzuchtanlage gibt er an, dass laut Liegenschaftsamt erst ein Bodenordnungsverfahren und danach ein Bebauungsplan erstellt und von allen Fachämtern zu genehmigen sei. Der zeitliche Ablauf dürfte ca. 2 Jahre dauern. Daher sollten die Mittel hierfür im nächsten Doppelhaushalt beantragt werden.

Ortsvorsteher Gartner bittet nun um Abstimmung:

Der Ortschaftsrat Stupferich stimmt dem Doppelhaushalt 2015/2016 – Teilhaushalt Stupferich zu.

Abstimmungsergebnis: mit 11 Ja-Stimmen angenommen

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Einzelanlagen.

Ortsvorsteher Gartner erläutert, dass der Betrag von 95 000 € vom Gartenbauamt der Stadt Karlsruhe für die Neugestaltung der Fläche im Bereich Rathaus, Feuerwehr, Schule ermittelt wurde. Da diese Maßnahme vom Ortschaftsrat bereits beschlossen worden sei, jedoch durch die Sanierung des Feuerwehrhauses noch nicht umgesetzt werden konnte, werden die Gelder für den Doppelhaushalt 2015/2016 nochmals angemeldet.

Ortsvorsteher Gartner bittet nun um Abstimmung:

Der Ortschaftsrat Stupferich stimmt der Mittelanmeldung für die Neugestaltung der Fläche im Bereich Rathaus, Feuerwehr, Schule zu.

Abstimmungsergebnis: mit 11 Ja-Stimmen angenommen.

Ortsvorsteher Gartner erklärt, dass die Katholische Kirchengemeinde keine Erweiterung ihrer bestehenden Gruppen vorsieht. Daher läge die Verantwortung nun bei der politischen Gemeinde. Es gäbe aber konträre

Aussagen der Fachämter zur benötigten Anzahl an Kindergartenplätzen und verweist auf die Unterlagen des früheren Ortsvorstehers Rolf Doll. Danach würden 38 Kinder einen Platz benötigen. Nach der Statistik der Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe würden in Stupferich jedoch lediglich 3 Kindergartenplätze fehlen. Die Fachämter lehnen eine weitere Planung ab, sofern keine Maßnahme der SJB vorgesehen sei. Die vorgesehenen Räumlichkeiten im Gemeindezentrum könnten lediglich als Filialbetrieb der bereits bestehenden Einrichtung betrieben werden. In der Mittelanmeldung in Höhe von 150 000€ seien die Kosten für die Erweiterung der WC-Anlage im Untergeschoss eingerechnet. Der Zugang über den Schulhof sei optimal vorhanden, die Mittel sollten seiner Ansicht nach auch ohne bereits erfolgte tiefer gehende Planung der Fachämter eingestellt werden.

Ortschaftsrat Baumann zeigt sich über die Reaktion der Fachämter erstaunt, da das damalige Vor-Ort-Gespräch mit der SJB, der Kostenkontrollstelle, Ortschaftsrat Kast und dem damaligen Ortsvorsteher seiner Ansicht nach positiv verlaufen sei.

Ortschaftsrat Kast weist noch auf die Möglichkeit hin einen Container bei den Spielplätzen hinter der Schule zur Erweiterung der Kapazitäten des Kindergartens aufzustellen und äußert sein Bedauern über die Entscheidung der katholischen Kirche.

Ortschaftsrat Baumann und Herr Gartner verweisen auf die Stellungnahme der katholischen Seelsorgeeinheit zu der Entscheidung keine weiteren Gruppen einzurichten.

Ortschaftsrat Nagler fragt an, auf welche Jahre sich die unterschiedlichen Zahlen beziehen würden. Ortsvorsteher Gartner erwidert, dass sich die der Ortsverwaltung vorliegenden Zahlen auf die Jahre 2015/2016 beziehen würden. Ortschaftsrat Nagler fragt nach, ob das Amt für Stadtentwicklung vom gleichen Jahr aus geht. Dies sei jedoch laut Ortsvorsteher Gartner nicht bekannt.

Ortsvorsteher Gartner bittet nun um Abstimmung

Der Ortschaftsrat Stupferich stimmt der Mittelanmeldung für benötigte Kita - Plätze in Stupferich zu.

Abstimmungsergebnis: mit 11 Ja-Stimmen angenommen.

TOP 2

Ortsvorsteher Gartner liest den Antrag beider Fraktionen zur Durchführung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Ortsdurchfahrt vor. Herr Kast zeigt Verständnis für das Anliegen der Anwohner der betroffenen Straßen. Das Einrichten einer 30er Zone und Geschwindigkeitskontrollen würden nicht viel kosten. Er weist darauf hin, dass bereits 2006 die Fahrbahndecke in der Kleinsteinbacher Straße bis zur

Apotheke erneuert wurde. Er spricht sich auch für eine Verengung der Fahrbahnbreite am Ortseingang aus Richtung Pfinztal kommend aus. Durch diese Maßnahme und durch eine Mittelinsel könne der Verkehrsfluss verlangsamt werden. Dies sei auch Bestandteil des Stadtteilentwicklungskonzeptes gewesen, bei dem die Bevölkerung mit einbezogen gewesen sei. Er führt weiter aus, dass man sich auf den Stadtteilentwicklungsplan beziehen könne, da er vom Gemeinderat beschlossen worden sei.

Ortschaftsrat Baumann fordert die Verwaltung auf, entsprechende Maßnahmen wie Parkierung und entsprechende Gestaltung der Parkflächen für einen besseren Verkehrsfluss zu ergreifen. Eine Umgehungsstraße lehnt er ab, lieber sollten spezielle Maßnahmen im Ort zur Verkehrsregulierung ergriffen werden. Er weist darauf hin, dass es in Zukunft geräuschärmere Autos geben wird. Die FWV-Fraktion würde sich voll hinter den Antrag stellen.

Ortschaftsrat Abendschön merkt an, dass die Straßen nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen würden. Es gäbe zunehmend Schäden an den Häusern.

Ortschaftsrat Nagler spricht sich dafür aus, eine stationäre Blitzampel zur Überwachung der Einhaltung der 30 km/h zu installieren. Außerdem sollten seiner Meinung nach gleich am Ortseingang 30 km/h vorgeschrieben sein und evtl. eine Barriere zur Geschwindigkeitsreduzierung angebracht werden.

Ortschaftsrat Baumann weist darauf hin, dass die Generalerneuerung der Fahrbahndecke der Kleinsteinbacher Straße bereits im Katalog für Straßenbaumaßnahmen des Tiefbauamtes enthalten sei. Es würde sich um die Schadensklasse 4/5 handeln und sollte deshalb höchste Priorität haben.

Ortschaftsrat Kast bittet darum, dass dem Ortschaftsrat die detaillierten Maßnahmen nochmals vorgestellt werden, sobald diese bekannt seien.

Ortsvorsteher Gartner erklärt, dass der Antrag auf vermehrte Geschwindigkeitskontrollen bei Nacht bereits aufgenommen sei.

Ortschaftsrat Nagler fände stationäre Messungen sinnvoller.

Ortsvorsteher Gartner teilt mit, dass das Tiefbauamt am 09.01.15 mitgeteilt hätte, dass im Zusammenhang mit der Erneuerung der K9653 die Kleinsteinbacher Straße bis zur Apotheke im Jahr 2015 saniert werden würde. Er schlägt vor die zusätzlichen Punkte mit dem Tiefbauamt zu besprechen.

Ortschaftsrätin Becker fragt an, ob es sich dabei nur um eine punktuelle Erneuerung der Fahrbahndecke handeln würde.

Ortsvorsteher Gartner antwortet, dass der Asphalt komplett erneuert werde, die Unterschicht jedoch nach Bedarf nur punktuell.

Ortschaftsrat Nagler fordert, auch die Einlaufkästen für das Abwasser zu erneuern, sowie die komplette Straße zu reparieren und nicht nur die Asphaltsschicht auszubessern.

Ortsvorsteher Gartner merkt an, dass noch offene Fragen mit den Fachämtern zu klären seien. Der Antrag auf Durchführung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Ortsdurchfahrt soll um den Punkt der Forderung von Parkmarkierungen ergänzt werden.

Ortsvorsteher Gartner bittet nun um Abstimmung

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

TOP 3

Ortschaftsrat Kast erklärt das Prinzip des Bücherschranks. Dabei handelt es sich um ein Tauschsystem Buch gegen Buch. Als Standort ist die stillgelegte Telefonzelle am Gemeindezentrum angedacht. Die Koordinierung soll durch die OV Stupferich erfolgen. Solch eine Einrichtung sei schon in vielen Ortsteilen vorhanden und verweist auf einen Bericht des Bürgervereins Grünwinkel. Dieses Projekt würde nur geringe Kosten verursachen und ehrenamtliche Helfer seien bereits vorhanden.

Ortschaftsrat Gartner verweist ebenfalls auf vorhandene Bücherschranke in den Ortsteilen Neureut und Hohenwettersbach. Er gibt aber auch zu Bedenken, ob nicht ein anderer Standort besser wäre, da die Telefonzelle in einer „stillen Ecke“ stehen würde.

Ortschaftsrätin Patzelt hält die Einrichtung eines Bücherschranks für eine gute Idee und verweist auf Durlach, wo eine Glasvitrine dafür bereitstehe. Sie fände den Standort Telefonzelle auch nicht optimal, ist aber dafür den Bücherschrank dort versuchsweise einzurichten.

Ortsvorsteher Gartner spricht sich auch dafür aus es an dem Standort zu versuchen.

Ortsvorsteher Gartner bittet nun um Abstimmung

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

TOP 4

Ortsvorsteher Gartner erstattet Bericht über die Veranstaltung „Stadtteil im Pavillon“. Stellvertretend für ihn sei Herr Heinz Häge dort gewesen. Die Ortsverwaltungen waren dazu eingeladen worden. Es sollen Stadtteilvertreter gemeldet werden. Ortsvorsteher Gartner verliest die Anforderungen dazu. Die Planungen der Vereine sind schon seit 2

Monaten abgeschlossen. Er zeigt sich von der Koordinierung und den Planungen enttäuscht.

Ortschaftsrat Brenk erklärt dazu, dass dies auch Thema im Stadtrat gewesen sei. Die Fehlplanungen müssten nun durch den neu eingesetzten Festkoordinator Herr Wacker wieder aufgearbeitet werden.

Ortsvorsteher Gartner erklärt, einen entsprechenden Aufruf zur Suche des Stadtteilvertreters für Stupferich im Mitteilungsblatt veröffentlichen zu wollen.

Ortschaftsrat Kast fragt nach, ob dieser Stadtteilvertreter nur präsentieren oder auch Organisationsarbeit leisten muss. Eine Information der Vereine durch das Festkomitee der Stadt Karlsruhe sei hierzu noch nicht erfolgt.

Ortsvorsteher Gartner informiert den Ortschaftsrat darüber, dass die katholische Pfarrgemeinde Stupferich fortan zur Seelsorgeeinheit Karlsruhe Durlach - Bergdörfer gehört. Das Pfarrbüro St. Peter und Paul in Durlach sei künftig Ansprechpartner bei Trauungen, Beerdigungen etc. Leiter der Seelsorgeeinheit sei Pfarrer Thomas Martin Maier.

Weiter berichtet er davon, dass im Bereich Orts- und Werrenstraße die Stadtwerke nun eine provisorische Überlandleitung gelegt hat um die defekten Kabel für die Straßenbeleuchtung zu ersetzen. Die Stadtwerke würde in den nächsten 2 Monaten ein neues Beleuchtungskonzept erarbeiten, das im Ortschaftsrat vorgestellt werden soll. Dabei würden die bisherigen Laternen nach Maßgabe der Stadtwerke durch modernere und energiesparendere Lampen ausgetauscht werden. Zudem seien für den Ersatz der Leitungen ein Betrag in Höhe von 160 000 € vorgesehen.

TOP 5

Auf Bitte von Ortsvorsteher Kast wird die nächste Ortschaftsratssitzung vom Mittwoch 25.02.15 auf Dienstag 24.02.15 um 19 Uhr vorverlegt.

Ortsvorsteher Gartner teilt den Termin für den vorgesehenen Waldspaziergang des Ortschaftsrates mit der Bevölkerung und dem Revierleiter des Forstamtes Bernd Struck mit: 29.03.15 um 10 Uhr, Treffpunkt sei an der Bergleshalle.

Ortschaftsrat Brenk äußert sich noch zur Parkplatzsituation in der Werrenstraße. Dies sei schon mehrmals angesprochen worden. VW-Busse würden dort wild parken. Er bittet darum, das Ordnungsamt einzuschalten. Ortsvorsteher Gartner erklärt, dass dafür das Ordnungsamt Durlach zuständig sei, dort aber die Kapazitäten total ausgefüllt wären. Es hätte schon Überlegungen gegeben bei der Ortsverwaltung eine eigene Teilzeitkraft zur Überwachung des parkenden Verkehrs einzustellen. Ortschaftsrat Brenk regt an, ob es nicht möglich wäre, dass die Ortsverwaltung einen Brief aufsetzt, der an der Windschutzscheibe bei den betreffenden Fahrzeugen angebracht werden könne. Ortsvorsteher Gartner verweist darauf, dass dies von Seiten der Ortsverwaltung sicher

nicht zulässig wäre und verweist auf die Möglichkeit einen Hinweis im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Ortvorsteher Gartner schließt die öffentliche Sitzung um 20.20 Uhr.

Der Vorsitzende:

Protokoll:

Alfons Gartner, Sitzungsleiter

Sabine Sauter

Urkundspersonen:

Manfred Baumann

Ludwig Kast